



## ZF und Mobileye für Sicherheitstechnik von Toyota ausgewählt

- **Neue Vereinbarung sorgt für weltweiten Einsatz der fortschrittlichen Assistenzsysteme von ZF und Mobileye**

Friedrichshafen, Deutschland / Jerusalem, Israel – ZF und Mobileye, ein Intel-Unternehmen, wurden von Toyota Motor Corp. ausgewählt, um fortschrittliche Fahrerassistenzsysteme zu entwickeln. Sie sollen in den nächsten Jahren in mehreren Fahrzeugplattformen eingesetzt werden. Vereinbart ist auch, dass ZF, einer der weltweit führenden Hersteller von Automobilkameras mit Mobileye-Technologie, sein Mittelbereichsradar Gen 21 liefern und für die Integration von Kamera und Radar in Toyota-Fahrzeugen verantwortlich sein wird.

„Mobileye freut sich sehr über die Zusammenarbeit mit ZF bei der Entwicklung führender Fahrerassistenz- und Sicherheitstechnologien für Toyota, den größten Automobilhersteller der Welt“, sagt Professor Amnon Shashua, Senior Vice President von Intel und Präsident und CEO von Mobileye.

ZF und Mobileye bleiben für die größten Automobilhersteller der Welt eine gewinnbringende Kombination, da sie einen innovativen Ansatz zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bieten mit Sensorik, die auf Computer Vision und maschinellem Lernen basiert, sowie mit Lokalisierung und Kartierung. Zudem bieten die beiden Unternehmen führende Technologie für die laterale Fahrzeug-Systemsteuerung wie Spurhaltung und Spurzentrierung. Mit dieser neuen Geschäftsbeziehung mit Toyota, dem größten Automobilhersteller der Welt, sind ZF und Mobileye mit ihren ADAS-Systemen erstmals für Toyota nominiert worden. Dadurch erweitert sich der Umfang der Sicherheitstechnologie von Mobileye und ZF zur Verbesserung der Sicherheits- und Fahrerkomfortfunktionen auf den Straßen der Welt erheblich.

„ZF freut sich darauf, eng mit Toyota und Mobileye zusammenzuarbeiten, um fortschrittliche Sicherheitssysteme zu



entwickeln, die den aktuellsten globalen Sicherheitsvorschriften entsprechen. Unsere innovativen Technologien werden herausragende Leistung und Robustheit für fusionsbasierte Systeme und ADAS-Funktionen liefern“, sagt Christophe Marnat, Executive Vice President der ZF-Division Elektronik und ADAS (Advanced Driver Assist Systems).

ZF und Mobileye werden weiter eng zusammenarbeiten, um eine fortschrittliche Kamertechnologie zu entwickeln, die mit ZF-Radartechnologie integriert wird, um nun auch wichtige Fahrerassistenzplattformen in Toyota-Fahrzeugen zu betreiben. Bei dem EyeQ4 von Mobileye handelt es sich um einen der fortschrittlichsten, anwendungsbasierten Vision Computing System-on-a-Chips (SoC), der derzeit verfügbar ist. Kombiniert mit der Gen-21-Mittelbereichsradartechnologie von ZF kann die Umgebung der Fahrzeuge von Toyota präzise interpretiert werden. Zusammen tragen diese Technologien dazu bei, Kollisionen zu vermeiden und zu entschärfen, während sie gleichzeitig die klassenbeste Quer- und Längskontrolle des Fahrzeugs ermöglichen.

Das Mittelbereichsradar Gen21 von ZF ist ein leistungsstarkes 77-GHz-Frontradar, das entwickelt wurde, um die Euro NCAP 5-Sterne-Sicherheitsbewertung 2022+ zu erfüllen und Funktionen für automatisiertes Fahren Level 2 und Level 2+ zu ermöglichen. Es ist auf die Bedürfnisse der Fahrzeughersteller skalierbar und bietet sowohl ein breites Sichtfeld bei niedrigen Geschwindigkeiten zur Unterstützung der Fußgängererkennung, um Systeme wie die automatische Notbremsung (AEB) zu unterstützen, als auch einen größeren Erfassungsbereich bei hohen Geschwindigkeiten für Systeme wie dem adaptiven Tempomat.

Bildunterschriften:

1. Bild 1 (01\_ZF\_Christophe Marnat):  
Christophe Marnat ist Executive Vice President der ZF-Division Electronics and Advanced Driver Assist Systems.
2. Bild 2 (02\_ZF\_Mobileye):  
ZF und Mobileye werden gemeinsam erweiterte Funktionen für verschiedene Toyota-Modelle liefern.



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Page 3/3, 2021-05-18

3. Image 3 (03\_ZF\_Toyota\_Mobileye):  
Toyota, ZF und Mobileye arbeiten gemeinsam an fortschrittlichen ADAS-Technologien für mehr Sicherheit

Bilder: ZF

Pressekontakt:

**Jennifer Kallweit**, Automatisiertes Fahren/neue Mobilitätskonzepte,  
Vehicle Motion Control, Aktive Sicherheitstechnik,  
Telefon: +49 7541 77-969441, E-Mail: [jennifer.kallweit@zf.com](mailto:jennifer.kallweit@zf.com)

**Andreas Veil**, Leiter Externe Kommunikation,  
Telefon: +49 7541 77-7925, E-Mail: [andreas.veil@zf.com](mailto:andreas.veil@zf.com)

**Über ZF**

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren und das Klima zu schützen.

Das Unternehmen, das am 29. Mai 2020 die WABCO Holdings Inc. übernommen hat, ist nun mit weltweit 160.000 Mitarbeitern an rund 260 Standorten in 41 Ländern vertreten. Im Jahr 2019 haben die beiden damals noch selbstständigen Unternehmen Umsätze von 36,5 Milliarden Euro (ZF) und 3,4 Milliarden US-Dollar (WABCO) erzielt.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: [www.zf.com](http://www.zf.com)